



Basilika Maria Dreieichen

Pfarre

Nachrichten & Vorschau

Wallfahrt

Oktober 2016

Zufrieden

Liebe Schwestern,
Liebe Brüder!

Zufrieden

Darf ich ganz persönlich die Frage stellen: Sind Sie, bist Du zufrieden?

An Deinem Arbeitsplatz, in Deiner Familie, in Deinem Leben?

Zufrieden

Ich muss mich immer wieder dazu aufrufen, mir diese Frage ganz ehrlich zu stellen. Bei vielen Gelegenheiten kann es ganz schnell gehen, dass ich unzufrieden bin. Erst beim darüber Nachdenken wird mir bewusst, dass die Unzufriedenheit eigentlich das erste gegenteilige Gefühl zum „Zufriedensein“ darstellt.

Ich persönlich stelle fest, dass es täglich unzählige Möglichkeiten gibt, unzufrieden zu sein, und dass ich auch immer wieder in diese Fallen tappe.

Vielleicht ist es eine durchaus hilfreiche Methode, eine punktuell bewusstgewordene Unzufriedenheit einmal wirklich genau anzusehen. Ein gewisses Gefährdungspotenzial stellt die grobe Verallgemeinerung dar.

Schlussendlich steht dann vielleicht nur noch der Befund: Unzufrieden mit der Gesamtsituation.

Zufrieden

Das kann für unsere Beziehungen gelten, in Familie, Partnerschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule, aber eben auch in der Gesellschaft und in dieser

Welt. Diese Unzufriedenheit wird dann ganz allgemein auf die Politik und die Wirtschaft und nur scheinbar konkret „auf die da oben“ projiziert.

Zufrieden

Dieses unbestimmte Gefühl der Unzufriedenheit wird von vielen auch ausgenutzt. Ganze Wirtschaftszweige leben davon, ein beständiges Gefühl der Unzufriedenheit bei vielen Menschen zu schüren. Daraus resultiert einerseits ein scheinbarer Zwang, immer mehr haben zu müssen.

Zufrieden

Erntedank lädt dazu ein, die eigene Situation einmal für einen Moment anders zu betrachten. Was gibt es in DEINEM Leben, wofür DU dankbar bist? Oder ist Dir gar nicht bewusst, wie viel eigentlich „geschenkt“ ist in Deinem Leben? Vieles in diesem Leben verdanken wir anderen Menschen. Vieles nehmen wir einfach als selbstverständlich hin.

Zufrieden

Erntedank ist die Einladung, konkret zu werden. Danke zu sagen für das Viele, das uns durch andere geschenkt wird. Zeit, Zuwendung, Unterstützung, Geborgenheit, Verständnis und vieles mehr. Erntedank lädt uns alle ein, unser eigenes Leben für einen Moment mit einem anderen Blick anzusehen. DU für DICH! Versuche es einfach!

Was glauben Sie eigentlich?

Welches Charisma ist Dir geschenkt? Nach der Überzeugung des Apostels Paulus haben wir alle von Gott ganz konkrete Gaben, Fähigkeiten, geschenkt bekommen. Paulus nennt diese Gaben eben Charismen (Röm 12,6-8; 1Kor 2,12f.; 12,1-31; 14,1-40). Im ersten Korintherbrief wird Paulus in dieser Frage unmissverständlich deutlich. Im Kapitel 12 lautet der Vers 7: „Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“

Wenn wir diesen Satz wirklich ernst nehmen, erkennen wir eine hohe Verantwortung der einzelnen Glieder unserer Gemeinschaft. Jede und Jeder hat ganz bestimmte Fähigkeiten, Gnadengaben - eben Charismen oder Talente - damit sie anderen dienen.

Das ist das Grundwesen von Kirche.

Das bedeutet aber auch, dass alles was Kirche, also Gemeinschaft der Getauften braucht, immer in ausreichendem Maß zur Verfügung steht. Gott, der Heilige Geist, erbaut diese Kirche ja immer neu aus den lebendigen Steinen der Getauften.

Das heißt aber auch, dass unser Jammern darüber, was uns in Kirche alles fehlt, ein Verkennen der Grundsituation darstellt.

Gott hat uns durch Jesus versprochen, uns nicht alleine zu lassen. Er hat den Heiligen Geist in diese Welt investiert, um in ihr seine Kirche als Heilszeichen aufzurichten.

Papst Franziskus hat in der vergangenen Woche davon gesprochen, dass Kirche Hirten braucht und keine Prinzipienreiter. In einer Ansprache an die päpstlichen Botschafter hat er diese aufgefordert, hinauszugehen und „die kleinen Davide dort zu suchen, wohin sie sich verkrochen haben“.

Bist DU nicht auch manchmal so ein David, der auf dem Feld ist?

Die Kirche braucht DICH, sie braucht DEINE Fähigkeiten, weil DU sie für ihren Aufbau verliehen bekommen hast.

Biblisches geht sich nämlich der Satz: „Das mache ich mir mit meinem Gott direkt aus“ niemals aus. Er ist die fast perfekte Form sich selber etwas vorzumachen.

Kannst Du wirklich damit leben?

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Helferinnen!

Zum traditionellen Erntekroneflechten trafen einander auch heuer wieder zahlreiche Helferinnen im Pfarrheim Maria Dreieichen. „Viele Hände, ein schnelles Ende“ hat da heuer besonders gegolten. Neben der großen Erntekrone wurden auch über 400 Erntesträußchen für die Feier am Sonntag, dem 2. Oktober, gebunden.

Nach getaner Arbeit war es dann auch noch recht gemütlich um den großen Tisch. Jedenfalls ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Flechterinnen, aber auch allen, die Erntegaben und Obst zur Verfügung gestellt haben.

Am Freitag hat dann auch ein Trupp engagierter - diesmal mit männlicher Unterstützung - Pfarrmitglieder auch den Bereich um die Basilika gereinigt und für das Erntedankfest vorbereitet.

DANKE!!!



DU, wer immer DU bist!

Mit dieser Anrede wendet sich der Heilige Benedikt an alle, die seine Regel zur Hand nehmen. Mit dieser Einladung wenden wir uns an alle, die diesen Pfarrbrief zur Hand nehmen und darin

lesen. DU, wer immer DU bist. Hier bist DU willkommen, auch und gerade mit Deinem schweren Leben, auch und gerade mit Deinen Verletzungen, Deinem Gebrochensein und Deinen Enttäuschungen. DU, wer immer DU bist.

Gemeinsam

Wir sind als Christen zur Gemeinschaft berufen und gesendet. Deshalb sind auch gemeinsame Aktivitäten in der Pfarre so wichtig, da sich dann wirklich ereignet, was uns als Gnade verheißen ist.

Manchmal wird es wichtig sein, sich in die Stille und in die Einsamkeit zurückzuziehen. Manchmal können wir vielleicht wirklich keinen Menschen in unserer Nähe ertragen.

Aber das darf nicht zur Gewohnheit werden.

Das Erfahren von Gemeinschaft hilft uns auch, innerlich gesund zu bleiben oder es zu werden. Wir laden daher alle ein, die Einladungen zu den gemeinschaftlichen Aktivitäten wirklich anzunehmen. Es ist Jede und Jeder gerne gesehen und willkommen.

Jetzt im Oktober beginnt der Kirchenchor wieder seine regelmäßigen Proben. Fassen Sie sich ein Herz und versuchen Sie es wenigstens einmal.

Auch die Gottesdienste in den Ortskapellen fördern diese Erfahrung von Gemeinschaft. Wenn es das Wetter einigermaßen zulässt, ergeben sich nach den Gottesdiensten oftmals sehr amüsante Runden, in denen wirklich Jede und Jeder zu Wort kommen kann.

Viele Veranstaltungen gibt es auch im Dekanat und darüber hinaus.

Informieren Sie sich bei den Ankündigungen im Schaukasten und beim Schriftenstand in der Basilika.

"Audienz bei der African Queen"

DER WEITE WEG EINER ORGEL

Von Südafrika ins Waldviertel: Das 2. Orgelwerk der Wallfahrtsbasilika Maria Dreieichen

Alle bisher erschienen Begleitpublikationen zum Gotteslob für Orgel & Klavier

Kennenlernen & Praktisches Erproben

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Montag, 10. Oktober 2016, 19.30 Uhr

Wallfahrtsbasilika Maria Dreieichen 79, 3744 Stockern

Mag. Christoph Maaß, Leitung



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Auskunft & Anmeldung:

Kirchenmusikreferat der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten, Domplatz 1

E: kirchenmusik@kirche.at

T: 02742 324 347

Basilika Maria Dreieichen



Einfach eintreten

Vereinfachter Wiedereintritt in die katholische Kirche im Heiligen Jahr

Das Heilige Jahr

Mit dem Christkönigssonntag, also dem letzten Sonntag des Kirchenjahres am 20. November 2016, endet das Heilige Jahr der Barmherzigkeit.

Papst Franziskus hat in diesem Jahr viele Akzente gesetzt, um die Kirche für dieses wichtige Thema neu zu sensibilisieren. Wahrscheinlich den meisten Widerhall haben dabei die erstmals in der Kirchengeschichte über den gesamten Erdkreis gewährten Heiligen Pforten ausgelöst.

Papst Franziskus wollte damit klarstellen, dass Barmherzigkeit und Vergebung keine zentralistischen Angelegenheiten sind, sondern gleichsam barrierefrei weltweit allen Gläubigen, ja allen Menschen angeboten werden sollte.

Bischof Klaus hat für die Diözese St. Pölten neben der Domkirche auch den drei großen Wallfahrtsbasiliken auf dem Sonntagberg, in Maria Taferl und eben in Maria Dreieichen das Privileg gewährt, so eine Heilige Pforte einzurichten.

In diesem Jahr sind nahezu alle Fußwallfahrten, die nach Maria Dreieichen gekommen sind, durch diese

Heilige Pforte eingezogen.

Auch viele der Pilger und Besucher die außerhalb der Gottesdienstfeiern gekommen sind, sind sehr bewusst durch dieses Gnadenportal in die Kirche eingetreten.

Schließlich haben es sich viele der Wochentagsmessbesucher zur Gewohnheit gemacht, die Basilika durch die Heilige Pforte zu betreten und auch auf diesem Weg die Kirche zu verlassen.

Einige haben auch die Gelegenheit genutzt, den vereinfachten Wiedereintritt in die katholische Kirche durch unser exklusives Angebot zu vollziehen. Bis zum Christkönigssonntag besteht diese Möglichkeit noch.

Allerdings werden wir die Heilige Pforte dann auch wieder schließen.

Nutzen Sie die Gelegenheit noch in den nächsten Wochen.

Wenn wir auch diese Pforte wieder schließen, so bleibt doch der Auftrag, die Barmherzigkeit zu leben.



JAHRE DER
BARMHERZIGKEIT



Das Ewige Licht brennt auf folgende Meinung

2.10. – 5.11. zum schuldigen Dank

Das Ewige Licht vor dem Immaculata-Altar brennt auf folgende Meinung:

2.10. – 8.10. als Dank und Bitte
 9.10. – 15.10. Fam. Fischer für verunglückte Gabi und Josef Fischer und alle Verwandte
 16.10. – 22.10. auf eigene Meinung
 23.10. – 29.10. auf eigene Meinung
 30.10. – 5.11. für + Gertrude Schmöger

Herzlichen Glückwunsch zu den „runden“ Geburtstagen im Oktober:

75. Geburtstag von Erika Prokosch,
 Mold 11 am 4. Oktober 2016

**Allmächtiger Gott,
 du gibst uns in deiner Güte mehr,
 als wir verdienen,
 und Größeres, als wir erbitten.
 Nimm weg, was unser Gewissen
 belastet,
 und schenke uns jenen Frieden,
 den nur deine Barmherzigkeit geben
 kann.**

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Tagesgebet vom 27. Sonntag im Jahreskreis

**Ergebnis der Sammlung für die
 Katholische Aktion und Jugendarbeit:
 € 286,55**

Erntedankfest am Sonntag, 2. Oktober 2016

9.45 Uhr Segnung der Erntekrone und der Erntesträußchen bei der Kreuzwegstation (Bründlweg)
10.00 Uhr Eucharistiefeier in der Basilika Gestaltung durch das Bläserensemble des Kirchenmusikvereines Maria Dreieichen.
 Orgel: Jürgen Pökl
 Leitung: Andrea Straßberger

**Im Anschluss an den Gottesdienst:
 Einfache Agape beim Pfarrhof.**

**Mitwirkung:
 Volkstanzgruppe Rosenberg-Mold**

Urlaub P. Michael:

Mo. 17. Oktober bis Sa. 29. Oktober 2016

Urlaub Pfarrsekretärin:

Mo. 31. Oktober – Fr. 4. November 2016

Zur Erinnerung:

**Ab 1. November 2016 beginnt die
 WINTERORDNUNG!**

HI. Messen am Sonntag und Feiertag
 um **8.30 Uhr** und **10.00 Uhr**



Pfarramt Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 bis 11.00 Uhr. Pfarrsekretärin Hackl Mo u. Fr.
 Tel. 02982/ 8253; Mail: pfarramt.maria-dreieichen@aon.at
 P. Michael: 0664/80114442, p.michael@stift-altenburg.at

Impressum:

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarre Maria Dreieichen.
 Herausgeber, Redaktion u. Hersteller: röm.-kath. Pfarramt Maria Dreieichen.
 Verlags- und Herstellungsort: 3744 Maria Dreieichen 79
 Kommunikationsorgan d. Pfarre Maria Dreieichen.
 Erstellt mit Adobe InDesign CC, 2015.3 unter Apple OS X 10.11.3 (12B19)